



Pressemitteilung

Ansbach, 06. März 2018

OLA gründet Arbeitsgruppe Umwelt: ÖPNV und Baumschutz im Fokus

Verbot von Glyphosat in Ansbach als ersten Erfolg verbucht

PFC-Verseuchung durch US-Armee „eine der größten Umweltverschmutzungen“

Die Offene Linke Ansbach (OLA) hat jetzt eine Arbeitsgruppe Umwelt (AG Umwelt) gegründet. „Um die Zukunft der nachfolgenden Generationen so verantwortungsvoll wie möglich zu gestalten stellen gerade die Kommunen eine erste und handlungsfähige Einheit dar, um den globalen Klimawandel und der Zerstörung unserer Umwelt entgegen zu wirken“, begründet die OLA ihr verstärktes umweltpolitisches Engagement.

Umweltverschmutzung durch Pestizide und Insektizide müsse in Zukunft soweit wie möglich verhindert werden. Dazu hat die OLA im Februar das Verbot von Glyphosat in Ansbach durchgesetzt: „Wir freuen uns, dass alle politischen Kräfte außer der CSU die Sorgen der Bevölkerung ernst nehmen.“ Dennoch gebe es auch in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz noch viel zu tun: „Eine der größten Umweltverschmutzungen findet vor den Toren unserer Stadt statt. Die bis jetzt zu Tage getretenen Schäden durch PFC im Boden und Grundwasser hat die US Armee zu verantworten. Hier braucht es mehr Kontrolle und Konsequenz.“

Ansbach sei derweil immer noch eine Auto zentrierte Stadt; dies habe auch etwas mit dem sehr schlechten ÖPNV-Angebot zu tun: „Der ÖPNV ist Teil der öffentlichen Daseinsfürsorge er hat vornehmlich eine soziale und ökologische Aufgabe. Wir möchten erreichen, dass diese Vorgaben auch wieder erfüllt werden. Letztendlich sind die Folgeschäden in Bezug auf Umwelt, Bausubstanz und vor allem Gesundheit wesentlich teurer, als die Chance zu nutzen einen günstigen als auch kürzer getakteten ÖPNV anzubieten“, betont die AG Umwelt

Zudem sei der Baumschutz in Ansbach für die OLA von zentraler Bedeutung: „Bäume sind nicht nur eine Erholung für Seele und Geist; Bäume sind ein wichtiger Sauerstofflieferant und gut fürs Stadtklima. Der Wert eines Baumes ist nicht hoch genug einzuschätzen. Auch hier wollen wir Konzepte erarbeiten, wie wir in unserer Stadt Bäume besser schützen, bewahren und neue Flächen für Bäume schaffen können.“

Um Ansbach grüner und klimafreundlicher zu gestalten, ist jeder – auch parteiübergreifend – dazu eingeladen, in dieser AG Umwelt mitzuarbeiten und mit Ideen und Aktionsvorschlägen einzubringen.

Kontaktaufnahme bei Interesse: Kerstin_Kernstock@web.de